ZWEITE EINHEIT: „GOTT KENNENLERNEN“

BEGRÜSSUNG UND INFORMATIONEN

Beginnen Sie wieder so pünktlich wie möglich, und begrüßen Sie die Gäste. Stellen Sie sich dabei auch kurz vor und setzen nicht voraus, dass alle Gäste wissen, wer Sie sind. Begrüßen sie besonders die Teilnehmer, die zum ersten Mal da sind.

Danach sollten Sie kurz die grundlegenden Hintergrundinformationen zum Kursgeschehen in Erinnerung rufen, indem sie auf die Kursdauer und die drei großen Kursteile verweisen. Besonders für die neuen Gäste ist es wichtig, zumindest auf die Gesprächsgruppen, das Vorhandensein von „Weggefährten“ und die Vertraulichkeit der Gruppengespräche hinzuweisen. Sie müssen nicht alle Informationen der ersten Kurseinheit wiederholen. Ein Hinweis auf einzelne Mitarbeiter ermöglicht neuen Gästen, einen Ansprechpartner für offene Fragen zum Kursgeschehen zu finden.

Dann sollten sie kurz auf die vergangene Einheit zurückblicken. Dadurch können neue Gäste an das Geschehen „andocken“ und wiederkehrende Teilnehmer an ihre Eindrücke anknüpfen.

Schließlich nennen sie das Thema und den groben Ablauf dieser Einheit. Das könnte zum Beispiel so aussehen:

„Heute soll es darum gehen, Gott näher kennenzulernen. Wer ist eigentlich dieser christliche Gott und was hat er mit mir zu tun? Wir werden uns in einem ersten Teil über mögliche und unmögliche Vorstellungen von Gott austauschen. Dabei wollen wir auch voneinander hören, welche Bilder und Eindrücke wir von diesem Gott mitbringen. Was glauben sie eigentlich, was für ein Typ er ist? In zwei weiteren Teilen versuchen wir ihn dann anhand einer Geschichte besser kennenzulernen, in der er sich selbst vorgestellt hat. Und am Ende dieser Einheit besteht wieder die Möglichkeit für Rückfragen in großer Runde. Wir schließen mit den ‚Nachtgedanken‘. Das ist eine kleine Feier, in der wir mit Liedern und Worten das Gespräch mit Gott suchen. Sie können dann mit einstimmen oder einfach nur zuhören.“